

# Auf Augenhöhe

---



Genre: Kinderfilm, Drama

Erscheinungsjahr: 2016

Regie: Evi Goldbrunner und Joachim Doppelhopf

Drehbuch: Evi Goldbrunner und Joachim Doppelhopf

Darsteller\*innen: Luis Vorbach, Jordan Prentice, Ella Frey, Mira Bartuschek, Phil Laude, Sebastian Fräsdorf, Anica Dobra und andere

Prädikat: FBW-Prädikat besonders wertvoll

Auszeichnungen unter anderem:

- Deutscher Filmpreis 2017: Bester Kinderfilm
- 34. Kinderfilmfest München 2016: Publikumspreis
- Bester Kinderfilm beim Preis der deutschen Filmkritik 2016
- Jugend- und Kinderfilmpreis des Goethe Instituts 2016
- Oscars 2016: einziger Kinderfilm auf der Longlist (Vorauswahl) für die Oscar- Nominierungen

FSK: ab 6 Jahren freigegeben

Altersempfehlung: 9–12 Jahre

Klassenstufen: 4.–6. Klasse

Filmlänge: 1 h 30 min

Filmfassung: Deutsche Fassung; barrierefreie Fassungen (Untertitel für Menschen mit Hörbehinderung sowie Audiodeskription für blinde und sehbehinderte Menschen) verfügbar

Themen: Kleinwüchsigkeit, Anderssein, Außenseiter, Mobbing, Barrieren, Toleranz, Vorurteile und Klischees, Freundschaft, Familie, Konfliktlösungen

Fachbezug: Ethik, Religion, Sachunterricht, Fächerübergreifender Unterricht, Philosophie

## Kurzinhalt

Seit dem Tod der Mutter lebt der 10-jährige Michi in einem Kinderheim. Als er einen alten Brief von ihr findet, bekommt er darin einen Hinweis, wer sein Vater sein könnte, den er nie kennengelernt hat. Doch die erste Begegnung ist für Michi ein Schock. Tom, sein vermeintlicher Papa, ist kleinwüchsig. So hat er sich seinen Vater nicht vorgestellt. Bald kommen die Jungs im Kinderheim hinter sein Geheimnis und ziehen Michi so lange damit auf, bis er es nicht mehr aushält.

Notgedrungen sucht er Unterschlupf bei Tom, der ebenfalls mit der neuen Situation hadert, hat er bislang doch nichts von einer Vaterschaft geahnt. Es macht ihm zu schaffen, dass Michi ihn ablehnt und der Junge seinetwegen verspottet wird. Mit der Zeit entdecken die beiden, dass sie viel mehr verbindet als „normale“ Söhne und Väter. Dann stellt sich überraschend heraus, dass Michi doch nicht Toms Sohn ist. Denn Michis wahrer biologischer Vater wird vom Jugendamt ausfindig gemacht. So wird ihre mittlerweile innige Beziehung plötzlich wieder grundlegend und für beide schmerzhaft in Frage gestellt. Doch es gibt ein Happy End: Michi ist überzeugt, dass Tom der richtige Vater für ihn ist, und darf am Ende bei ihm bleiben.

[!\[\]\(0f848bbd71cef6b345273b16f905912a\_img.jpg\) Zum Trailer](#)

[!\[\]\(339a16584d5da0f0a3ca4e9ec17bf6a1\_img.jpg\) Pädagogisches Begleitmaterial](#)

Im pädagogischen Begleitmaterial des Instituts für Kino und Filmkultur finden sich verschiedene Arbeitsaufträge zu folgenden Themen:

- Familie
- Freundschaft
- Vorurteile und Klischees
- Alltag eines Kleinwüchsigen
- Gesellschaftliche Außenseiter
- „Dissen“ und Mobbing unter Kindern und Jugendlichen

Die Aufgaben zum Film können am besten in Form von Arbeitsgruppen zwischen zwei und vier Schüler\*innen umgesetzt werden, da auf diese Weise verschiedene individuelle Eindrücke des Films berücksichtigt werden und sich einander ergänzend zu einem komplexen, ausgewogenen Urteil zusammenführen lassen.

➔ Pädagogisches Begleitmaterial Goethe-Institut

Im pädagogischen Begleitmaterial des Goethe-Instituts Frankreich finden sich Aufgaben und Arbeitsblätter auf Französisch und Deutsch zum Training folgender vorwiegend sprachlicher Kompetenzen:

- Sprechen /an Gesprächen teilnehmen
- zusammenhängendes Sprechen
- Hörverstehen
- Leseverstehen
- Schreiben
- Filmverstehen
- Filmanalyse

Darüber hinaus gibt es auch in diesem Begleitmaterial Ansatzpunkte für Diskussionen zu Themen wie Diskriminierung, Mobbing oder Vorurteile.

## Einsatz in der pädagogischen Praxis

Ziel von Evi Goldbrunner und Joachim Doppelhopf (Autoren- und Regieteam) ist es, Kindern eine Geschichte „auf Augenhöhe“ zu erzählen, die ihnen etwas zutraut. „Auf Augenhöhe“ soll Kinder zum Nachdenken über die Gesellschaft und das Thema Behinderung und Inklusion anregen. Dabei berührt der Film universale Werte wie Freundschaft und Familie, Anderssein, Würde und Menschlichkeit. Es geht um die Sehnsucht nach Zugehörigkeit und um Fragen wie: Was ist Normalität? Was bedeutet Vatersein? Und was heißt Familie heute?





## Weitere Materialien

**Weitere Einstiegsmaterialien** für die pädagogische Praxis zum Thema Inklusion finden Sie in unserem Bestellservice auf [Inklusion.de](https://www.inklusion.de)

[→ Zur Übersicht der Materialien](#)

Neben vielen anderen Materialien finden Sie hier zum Beispiel unsere Broschüre zum Thema „Anderssein Vielfalt Vorurteile Inklusion – Impulse für den Unterricht und die Arbeit mit Jugendlichen ab 12 Jahren.“

[→ Zur Broschüre](#)

Fotonachweise

© Ratpack Filmproduktion